

Mitteilungen der Sektion Paderborn

Ausgabe: 01/2008

9. Jahrgang

Nr. 17



Der Eishof – Meraner Höhenweg



www. **der outdoorladen** .com
Wander & Trekkingfreund



21 Jahre der outdoorladen

Neu - Mammut und Raichle Proshop mit großer Auswahl an Wander- und Bergsportartikeln

Einkaufs-Gutschein

10%

Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen **Preisnachlass von 10% auf einen Artikel Ihrer Wahl**

aus unserem Ladensortiment. Ausgenommen sind Sonderangebote (die sind ja sowieso schon günstiger) und technische Geräte. Der Gutschein ist persönlich einzulösen im outdoorladen, Jesuitenmauer 20, 33098 Paderborn.

Rosenstraße /
Jesuitenmauer 20
33098 Paderborn
fon 05251 / 23 160
fax 05251 / 21 427
info@deroutdoorladen.com
www.deroutdoorladen.com
Öffnungszeiten:
mo - fr: 10 - 19 Uhr
sa: 10 - 18 Uhr

Ihr Ausrüster für Reise- & Wanderbekleidung & -equipment, Trekking, Bergsport



Herausgeber:

Sektion Paderborn des Deutschen Alpenvereins e.V.
 1. Vorsitzender Heiner Dietsch
 Heinrich - Lücking - Straße 33
 33098 Paderborn

Redaktionsanschrift:

Ulrich Lenke
 Pfarrer - Zapfe - Straße 2
 33154 Salzkotten - Oberntudorf
 Tel: 0170 / 5510099
familie@alpenverein-paderborn.de



Bürozeiten:

jeden 1. und 3. Montag im Monat
 von **18:00 bis 19:30** Uhr
 oder nach persönlicher Vereinbarung.

Nicht in den Sommerferien !

DAV-Haus
 Im Dörener Feld 2c
 33100 Paderborn
 Tel.: 05251 / 57665
 Fax 05251 / 892201
mail@alpenverein-paderborn.de

Auflage: ca. 1300 Stück

Erscheinungsweise: Halbjährlich

Impressum 3
Inhaltsverzeichnis..... 3
Wichtige Adressen / Ansprechpartner..... 4
Jahreshauptversammlung 6
Sektionstour 2008..... 8
Berichte aus unserer Sektion..... 9
 Wandern..... 9
 Bergwandern / -touren 12
 Familiengruppe..... 16
 Klettern 18
 Sonstiges 22
Hauptverein—Bergschau 2008..... 24
Unser Sektion - Allgemeines..... 26
 Beiträge / Bankverbindung 26
 Mitgliederstruktur 27
 Pressemitteilungen..... 28
 Versicherungsschutz..... 28
 Wichtige Telefonnummern
 Bergwetter / Bergrettung 29
Wander- und Veranstaltungsplan 30
 Allgemein..... 30
 Termine 31
Regelmäßige Veranstaltungen..... 41
 Stammtisch; Diavorträge 41
 Jugend, Familien
 Senioren, Sport, Klettern 42

In eigener Sache

Leider treffen in der Redaktion immer weniger Berichte ein und die Wenigen die kommen sind dann meist immer von den gleichen Mitgliedern. Diesen hier von dieser Stelle: Herzlichen Dank, bitte macht weiter so!

Es wäre schön, wenn jede Gruppe in unserer Sektion halbjährlich eine kleine Zusammenfassung der letzten Ereignisse abgeben würde.

Vielleicht gibt es ja auch jemanden der Lust und Zeit hat, aktiv an der Redaktionsarbeit mit zu machen.

Für die Richtigkeit der in den Beiträgen enthaltenen Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Bitte beachten Sie die in diesem Heft inserierenden Unternehmen !



Wichtige Adressen / Ansprechpartner



DAV-Haus	DAV-Haus Im Dörener Feld 2c 33100 Paderborn Bürozeiten : siehe Seite-3 E-Mail: mail@alpenverein-paderborn.de Web: www.alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/57665 Fax 05251/892201
1. Vorsitzender	Heiner Dietsch (Geschäftsstelle) Heinrich - Lücking - Straße 33 33098 Paderborn E-Mail: erster.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de E-Mail: heiner.dietsch@steuerberater-dietsch.de	Tel.: 05251/73387 05251/73367 0170/9159358 Fax 05251/760829
2. Vorsitzender	Dr. Christian Hennig E-Mail: zweiter.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/24663
Schatzmeister	Matthias Jürgens E-Mail: mtb@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05258/991114 0175/1610202 Fax 05258/991115
Schriftführer	Dirk Beeck E-Mail: dirk.beeck@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/87190996 0160/7542662
1. Beisitzer	Martina Vögele E-Mail: klettern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/6862315 0160/7547467
2. Beisitzer	Ulrich Ernst	Tel.: 05251/73247



Wichtige Adressen / Ansprechpartner



Familienwart	Ulrich Lenke E-Mail: familie@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0170/5510099
Wanderwart	Peter Fuest E-Mail: wandern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/5439270 0170/3437036
Jugendwart	Stefan Pföhler Email: jugendgruppe@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/873216 0176/23860329
Kletterwart	Martina Vögele E-Mail: klettern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/6862315 0160/7547467
Seniorenwart	Ulrich Ernst	Tel.: 05251/73247
Hüttenwart	Uwe Hillebrand E-Mail: huettenwart@alpenverein-paderborn.de	Tel.: / Fax 05251/71413 SMS: 0174/7737247
Umwelt und Naturschutz	Heiner Heinemann	Tel.: 05251/26530
Ausbildung	Georg Schwägerl georg.schwaegerl@web.de	Tel.: 0162/9248363



Jahreshauptversammlung 2008



Mitgliederversammlung 2008

Einladung

Gemäß §7 der Satzung des DAV Sektion Paderborn e.V. laden wir hiermit zu unserer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung am

Mittwoch, den 30. April 2008, um 19:30 Uhr

in unserem Vereinshaus in Paderborn, Im Dörener Feld 2c herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl von 2 Mitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift
3. Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung
7. Beitragsänderung
8. Berichte aus den Abteilungen
9. Ehrungen
10. Anträge und Anfragen
11. Sonstiges

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Anträge und Anfragen sind bis zum 31. März 2008 in schriftlicher Form an den Vorstand zu stellen.

Wahlberechtigt sind alle stimmberechtigten Mitglieder mit gültigem DAV-Ausweis. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt

Der Sektionsvorstand:

- | | |
|-----------------|----------------------|
| 1. Vorsitzender | Heiner Dietsch |
| 2. Vorsitzender | Dr. Christian Hennig |
| Schatzmeister | Matthias Jürgens |



Neue Mitglieder / Ehrungen



• Wir begrüßen 106 Neumitglieder

Albrecht, Kerstin	Amedick, Franz	Amedick, Rita	Bosacka, Ludmilla	Bosacka, Zuzana	Braeckevelt, Ulricke
Braeckevelt, Andre	Buschulte, Klaus	Carl-Jansen, Reinhard	Deyter, Sebastian	Dieckhaus, Jan	Eikel, Carolin
Fieseler, Thorsten	Fieseler, Martina	Fieseler, Ann-Kathrin	Fieseler, Alexandra	Fischer, Marina	Fischer, Ursula
Fischer, Markus	Fischer, Miriam	Fischer, Sandra	Freitag, Julian	Freitag, Daniel	Frommann, Martin
Gebhardt, Holger	Göbel, Sebastian	Goldapp, Astrid	Göding, Florian	Hügemier, Willi	Hartmann, Marianne
Hedergert, Maria	Hegers, Franz-Josef	Herrmann, Roland	Hedes, Stefan	Hodes, David	Höckerbock, Daniel
Hötte, Moritz	Hülsmann, Veronika	Hümmecke, Martin	Ingenillem, Christiane	Jansen, Ute	Jansen, Jannis
Jansen, Sara	Dr. Jost, Peter	Kappe, Walburga	Kembügler, Lina	Kemper, Matthias	Kintrup, Michael
Klubl, Martin	Krempner, Claudia	Dr. Lammers, Josef	Lauer, Nils	Liaenenbügger, Barbara	Lohmann, Angelika
Lohmann, Friedrich	Meierjohann, Rouven	Meiwes, Heiko	Metzl, Marius	Michels, Ralf	Mollemeyer, Jürgen
Möllmann, Verena	Nawroth, Joachim	Nawroth, Christian	Noelke, Klaus-Dieter	Noster, Alois	Ohly-Jost, Irene
Otto, Tanja	Pamme, Hans-Gerog	Pamme, Christiane	Peitz, Ida	Rasmus, Gisela	Raum, Wolfgang
Reul, Benjamin	Rose, Sebastian	Salmen, Ulrich	Scheifers, Andreas	Schulte-Nölte, Thomas	Schulze, Martina
Schumacher, Emil	Schumacher, Uta	Schumacher, Fritz	Schumacher, Till	Dr. Schumacher, Matth.	Schumacher, Dirk
Schwab, Günter	Seel, Fabio	Seel, Roger	Seel, Nicolai	Seel, Mathis	Seel, Sabine
Sicking, Ludger	Siegmund, Kathrin	Sindern, Klaus-H.	Taeschner, Klaus	Taplick, Christiane	Temme, Erika
Temme, Josef	Tiemann, Elke	Troche, Markus	Vieth, Dirk	von der Kall, Bernhard	von Soldenhoff, Stefan
von Soldenhoff, Petra	Wächter, Michael	Welzel, Nicole	Wichmann-Vieth, Sonja		

• Ehrungen — 25 / 40 / 50 / 60 Jahre

60-Jahre	Fuest, Liesel	Witting, Engelbert		
50-Jahre	Drewes, Heinrich	Kirchhoff, Hermann	Schmidt, Norbert	Zacharias, Katherina
40-Jahre	Greitemeyer, Ursula	Greitemeyer, Albert	Heinemann, Heiner	Nitsche, Hubert
25-Jahre	Beul, Ulrich	Born, Winfried	Dr. Driller, Bardo	Kempener, Joef
	Dr. Rütger, Mathias	Schleich, Bernd	Dr. Wennemann, Hilde	Elias, Volker
	Goretzka, Nöbert	Hermisch, Monika	Hermisch, Heinz	Kempener, Magdalene
				Künkler, Wolfgang
				Füllerer, Gisela

Alle hier genannten Jubilare sind besonders herzlich eingeladen, um die Ehrungen entgegen zu nehmen. Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr. Bitte geben Sie uns Nachricht, wenn Sie die Ehrung nicht persönlich in Empfang nehmen können.

• Wir gedenken unseren im Jahre 2007 verstorbenen Mitgliedern.

Brennecke, Peter (04.03.) Mitglied seit 2006	Wittig, Franz (17.05.) Mitglied seit 1950	Kobes, Ludwig (21.05.) Mitglied seit 1988	Beckmann, Ferdinand (31.05.) Mitglied seit 1951
Dr. Farby, Eva (29.11.) Mitglied seit 1996	Wieggers, Elisabeth (05.12.) Mitglied seit 1972	Ernesti, Paul (10.12.) Mitglied seit 1949	Treibig, Margarete (14.12.) Mitglied seit 1958

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren

• Ehrungen — Mitgliederstatistik

0-6 Jahre männlich	0-6 Jahre weiblich	7-14 J. M	7-14 J. W	15-18 J. M	15-18 J. W	19-26 J. M	19-26 J. W	27-40 J. M	27-40 J. W	41-60 J. M	41-60 J. W	61-99 J. M	61-99 J. W
4	4	97	43	33	16	58	41	184	83	439	170	211	115
Mitglieder—Gesamt : 1498						Mitglieder-männlich : 1026				Mitglieder-weiblich : 472			



Sektionstour — 2008 / 100 Jahre Westfalenhaus



Wie Ihr vermutlich schon gehört habt, sind die Bauarbeiten an der Schutzhütte unserer Partnersektion Münster im Sellrain, Tirol in vollem Gange. Zum Abschluss der Sanierung und der Sommersaison 2008 möchten wir gemeinsam mit den Bergfreundinnen und Bergfreunden der Partnersektion Münster an der Feier zum 100-jährigen Bestehen des Westfalenhauses teilnehmen. Höhepunkt dieser Feier wird die Bergmesse und Hüttensegnung sein, die voraussichtlich durch den Erzbischof Dr. Hans-Josef Becker und den Prälaten des Stiftes Wilten Innsbruck, Florian Schomers zelebriert wird.

Hinreise: Freitag, 03. Okt.; ca.5:00 Uhr Abfahrt des Reisebusses ab Sektionshaus Paderborn, nach der Ankunft Aufstieg zum Westfalenhaus (ca. 2h), Gepäckverladung möglich!

Programm: Samstag, 04. Oktober: Vormittags Wanderung, nachmittags Bergmesse mit Hüttensegnung, Hüttenabend mit Musik und Tanz.

Sonntag, 05. Oktober: Tourentag, Gelegenheit zu verschiedenen Touren geführt durch Mitglieder der Sektion Münster.

Rückreise: Montag, 06. Oktober, Abstieg und Rückfahrt, Ankunft am Sektionshaus Paderborn um ca. 22.00 Uhr.

Teilnehmer: Sektion Paderborn 25; Münster 25; Honoratioren 15 Plätze. Damit ist das Westfalenhaus vollständig ausgebucht.

Kosten: Busfahrt ca. 100 /Teilnehmer. Weiterhin Unterkunft und Verpflegung auf dem Westfalenhaus. HP ca. 25 /Tag (15 /Tag für Kinder).

Anmeldung: Ab sofort! Zahl der Teilnehmer der Sekt. Paderborn begrenzt auf **25**.

Bitte die Fahrtkosten für die Busfahrt bis zum 15. März 2008 mit Stichwort „Sektionstour 2008“ auf das Sektionskonto 1019389 bei der Sparkasse Paderborn (BLZ 47250101) überweisen. Sollte die Sektionstour wetterbedingt ausfallen (z.B. bei Neuschnee), wird dieser Betrag zurückerstattet.

Anmeldung und Rückfragen: Christian Hennig, Tel. 05251/24663; Mobil-Tel. 0175/1866569 oder christian.hennig@alpenverein-paderborn.de.

Hinweis: Bergsport ist eine Betätigung mit besonderen Risiken, die auch bei größter Umsicht nicht völlig ausgeschlossen werden können. Dessen muss sich jeder Teilnehmer bewusst sein. Die Teilnahme an dieser Sektionsveranstaltung erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Sektion und ihre Fahrten- und Ausbildungsleiter, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der Schaden abgedeckt ist.



Mehrtagestour „Urwaldsteig Edersee“

30.09 bis 03.10.2007

Urlaub im Urwald

von Heinz Erhardt

*Ich geh im Urwald für mich hin.
Wie schön, dass ich im Urwald bin.
Und an den Bäumen, Blatt für Blatt, hängt
„Urlaub“.
Schön, dass man ihn hat!*

*Aus dem Wanderführer:
„Wandern in wilder Natur“*

Wandern auf einem der attraktivsten Wandersteige nördlich der Alpen. Rund um den Edersee führen verschlungene Pfade über Stock und Stein zu unvergesslichen Naturerlebnissen – letzte echte Urwälder – mit atemberaubenden Ausblicken auf die einzigartige Wald- und Seenlandschaft. Über 70 Kilometer erleben Sie wilde Natur auf Schritt und Tritt. Bizarre Baumgestalten entführen Sie in die Welt der Kobolde und Gnome und im Nationalpark Kellerwald-Edersee geht es durch urige Laubwälder unsere „Wildnis von morgen“. Entlang des Urwaldsteigs sind naturkundliche und kulturelle Besonderheiten mit Nummern markiert und im Wanderführer beschrieben.



Am ersten Tag unserer mehrtägigen Wanderung führen wir auf einen kleinen, gut versteckten Wanderparkplatz, an der Grundmühle bei Giflitz. Wir wanderten am Rande des Wesetals entlang und um den Mühlenberg herum bis Reinhardshausen. Hier beginnt Europas größter Kurpark der sich bis Bad Wildungen zieht. Wir spazierten durch das Landesgartenschau-gelände von 2006 und auf dem Rückweg besuchen wir die Waffelkönigin in Reitzenhagen. Hier gibt es unendlich viele Waffelvariationen und für die, die keine Waffeln mögen oder noch Hunger haben gibt es auf der anderen Straßenseite das Knusperhaus mit riesigen Windbeuteln. Am Montagmorgen ragte das Schloss Waldeck (siehe Bild) aus dichtem Nebel heraus, so das wir uns an alte Draculafilme erinnerten. Nach dem Frühstück hatte sich der Nebel schon fast aufgelöst und

nach kurzem Herumirren am Schlossberg fanden wir den Einstieg auf den Urwaldsteig. Durch krüppelige Wälder und an flechtenreichen Steilhängen vorbei bis in die Nieder-Werber Bucht. Hier spiegelten sich die alten Häuser besonders schön im Wasser des Sees. Unsere Mittagspause machten wir im Europahain. Hier steht aus allen europäischen Ländern jeweils ein Baum. Vorbei am Scheid und dann über den Knorreichensteig bis zum Aselstein. Hier ist bei extremen Niedrigwasser noch die alte Aseler Brücke zu sehen oder sogar begehbar. Der Hotelbus kam pünktlich und die ersten Wanderer führen zurück zum Hotel. Die zweite Gruppe musste etwas länger warten, da der Taxifahrer zuerst auf der falschen Seite des Sees stand.



Schloss Waldeck im Morgennebel

Am Dienstag brachten uns die Taxen zum Aaselstein und bei nicht ganz so schönem Wetter machten wir uns auf den Weg. Bei Kirchlotheim konnten wir für unsere Mittagpause eine Hütte des Sportvereins nutzen. Ordentlich rauf und runter ging es Heute, und an einigen Punkten wurde von Marianne aus dem Wanderführer vorgelesen. Ab dem Banfeteich kürzten wir etwas ab. Wir mussten in Bringhausen das Schiff erreichen. Wir genossen bei Kaffee und Kuchen die kurze Schifffahrt bis Waldeck-West. Den steilen Schlossberg brachte uns eine altertümliche Seilbahn hinauf.

Am Mittwoch war das Wetter wieder gut und wir wurden bis zum Parkplatz „Kirchweg“ gebracht. Wir wanderten über den Daudenberg zum Sauermilchplatz.

Vorbei am Hochspeicherbecken, um den Ochsenwurzelkopf herum stiegen wir bei Hemfurth ab. Jetzt sind es noch 6 km über verschlungene Pfade bergan bis Waldeck. Am Aussichtspunkt Uhrenkopf hat man einen sehr schönen Blick über Staumauer und See. Den Schönsten Ausblick hat man aber an der Kanzel. Hier erkannten wir im Januar, nach den ersten Metern auf dem Weg und Wolfsgeheul von der anderen Seeseite, warum das Ganze Urwald heißt.

Zum Abschluss dieser wunderbaren Wanderung gab es noch Kaffee und Kuchen im Schloß Waldeck.

Peter Fuest





Meraner Höhenweg

23.08. – 31.08.2007

Donnerstags waren die Rucksäcke im Auto verstaut und nachdem Marianne Feierabend hatte führen wir gegen 16:00 Uhr Richtung Süden. Auch etliche Baustellen konnten uns jetzt nicht mehr aufhalten. Nach dem die A7 vor Füssen endete, führen wir querfeldein und fanden in Eisenberg ein Zimmer in der Pfeffermühle.

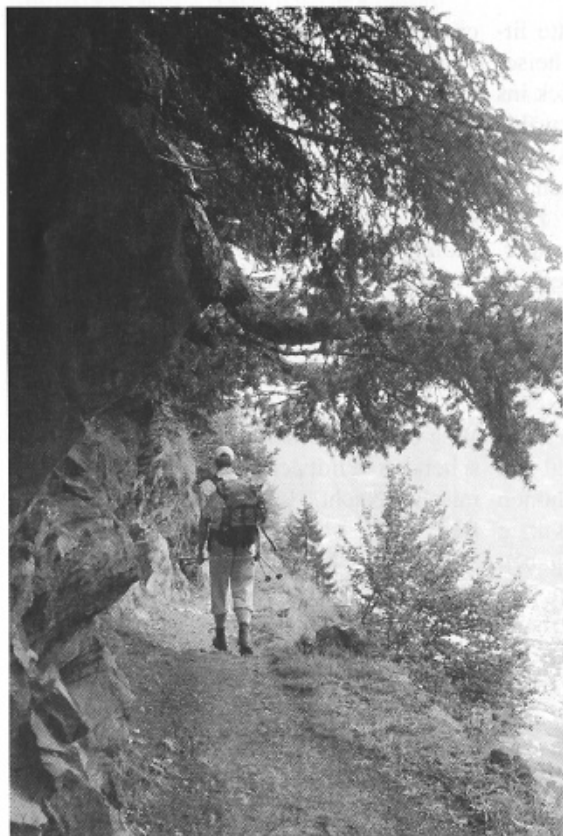
Freitags auf dem Weg nach Meran wollten wir keine Maut zahlen und viel sehen. Wir nahmen den Weg über den Fernpass und durch das Ötztal. Am Timmelsjoch trainierten viele Radfahrer für den Ötztaalmarathon (238km, 5500Hm, 4500Teilnehmer, Siegerzeit: 7:03Std, 3 Fahrer vom Radtreff Borchten). Auf beiden Seiten quälten sie sich bergan oder kamen uns in einem Höllentempo entgegen. Gegen Mittag erreichten wir Dorf Tirol. Im Tourismusbüro erkundigten wir uns nach einem Parkplatz und buchten auch gleich unser Zimmer im Berggasthof Hochmut. Nach einer Kaffeepause stellten wir unser Auto an der Seilbahn ab und zogen uns um. Jetzt konnte unsere Wanderung auf dem Meraner Höhenweg beginnen. Für die ersten 700Hm benötigten wir 2 Stunden. Im Gasthof Hochmut gab es abends Omelett, ein frisch renoviertes Zimmer und morgens ein gutes Frühstück.

Samstags wanderten wir am Talbauer vorbei zum Longfall. Ein Wasserfall den Kaiserin Sissi schon 1897 besuchte. Bei der Mittagspause im Gasthof Brunner gab es eine frisch gekochte Speckknödelsuppe. Weiter bis Magdfeld, wo wir uns mit Ho-

lunderblütensirup in eiskaltem Mineralwasser erfrischten. Gleich hinter Magdfeld begann ein langer Abstieg bis zu einer Bachüberquerung. Die natürlich geformte Badewanne lockte uns zum Wassertreten. Den anschließenden Aufstieg bis zum Valterlehof schafften wir dann spielend.

Am Sonntag ging es über Almen, Wiesenwege und schöne Waldweg bis Ulfas. Kurz vor dem Ort fanden wir einen Baumstamm der sich für ein Picknick eignete. Steil bergan, an einer kleinen Kirche vorbei, durch den Ort und dann durch ein langes Waldstück war unser nächstes Ziel der Gasthof Innerhütt. Von hieraus stiegen wir erst an der Naturrodelbahn und dann am Pfeldererbach entlang, begleitet von Trommelmusik, hinauf zum Pfeldererhof. Unser Bettenlager mit Halbpension für 35 beinhaltete nicht nur Dusche, Sauna und Trockengerät für unsere Wäsche sondern auch ein ausgezeichnetes 5Gang Menü sowie ein hervorragendes Frühstück.
Menü: Bunte Salate vom Buffet

- Vitello Tonnato
- Karottencremesüppchen mit gerösteten Nüssen
- Grillteller mit Pommes frites und Grillgemüse
- Quarkterrine mit Pfirsich- / Erdbeersauce



Diese beiden Wandertage verwöhnten uns mit schönen Aussichten auf grüne Almwiesen und schroffe Berghöhen auf felsigen oder weichen Böden und schönen Wiesenwegen. Uns hat es sehr gut gefallen, obwohl man uns im Vorfeld sagte „Das Teilstück ist uninteressant, da könnt ihr auch ins Sauerland fahren“. Pfelders ist ein ruhiger Urlaubsort wo man im Sommer leichte bis sehr anspruchsvolle Bergtouren findet und wo für den Winter eine neue Kombiifanlange mit Kabinen und Sessel für alle Alpinskifahrer gebaut wird.

Am Montag war es vorbei mit der Hitze der ersten beiden Tage. Aber angesichts der 1200Hm bis zur Stettinerhütte waren die 12 Grad am Morgen genau richtig. Am Pfeldererbach entlang gingen wir bis zur Lazinser Alm. Marianne fragte unterwegs einen Mountainbikefahrer der uns entgegen kam „Sie kommen doch nicht etwa von oben?“. Dieser bejahte ihre Frage und wir konnten es fast nicht glauben. Wir sahen an diesem Tag sicherlich noch 30 Biker die teilweise in halsbrecherischen Manövern bergab fuhren, ihr Bike schoben oder bergan trugen. Mit zwei kleinen Pausen schafften wir den Anstieg bis zur Hütte auf 2875m. Der geplante Aufstieg zur „Hohe Wilde“ musste leider wegen Bauarbeiten am Hans-Grütmacher-Weg verschoben werden. Nachmittags kamen dann der Regen und viele Wanderer, die alle nicht mehr absteigen wollten. Die Hütte war sehr gut gefüllt und die Essensausgabe

dauerte volle 2 Stunden bis uns der Magen auf den Knien hing.

Der Dienstag begrüßte uns mit Nieselregen und 5 Grad. Nach dem kargen Hüttenfrühstück versuchten wir uns an der „Hohe Wilde“. Uns kamen im Aufstieg schon 4 Wanderer entgegen die es nicht bis Oben geschafft hatten und von Graupelschauer berichteten. Trotzdem gingen wir noch ein Stück weiter um dann 200Hm unter dem Gipfel abzubrechen. Zurück an der Hütte tranken wir noch einen Kräutertee und machten uns dann bei kalten aber trockenen Wetter auf den Weg.

Auch die Schafe an der Stettinerhütte litten unter der Kälte und blökten echt heiser zwischen den kargen Felsen. Der Blick ins Pfosstental ist von hier oben überwältigend. Am Eishof gönnten wir uns eine Pause und ein Käsbrett. Zu zweit schafften wir den Vinschgauer und die zwei großen Stücke Bergkäse. Vinschgauer, Fladenbrötchen aus Roggen-Weizen-Sauerteig und Hefe, war unser Grundnahrungsmittel auf dieser Wanderung. Eine Stunde später an der Vorderkaserhütte machten wir während eines kurzen Regenschauers Kaffeepause. Direkt hinter dem Parkplatz beginnt ein schmaler Pfad am Wasser entlang bis ins Tal. Auf schönen Wald- und Almwegen, vorbei am Kühen und Ziegen, die den Weg selten freigaben und gut markiert hatten, erreichen wir dann unsere nächste Unterkunft im Untervernaschhof bei Katharinaberg. Dieser urige Hof ist aus dem Jahr 1598 und hat sich seit dem kaum geändert. Die Türen sind teilweise nur 1,60m hoch und das Treppenhaus verlangte eine gewisse Vorsicht. Sanitäreanlagen sind das einzig neue in diesem Haus wo „Mutter“ das Sagen hat. Abends gibt es eine große Schüssel mit Suppe und Bauerngeröstl mit Hauswurst. „Mutter“ fragt auch jeden wann er frühstücken will. Zwei Frauen wollten erst um 8:30 Uhr frühstücken und bekamen prompt eine Absage, „Das ist zu spät, wann soll ich dann meine andere Arbeit schaffen.“

Der Mittwoch begann mit „Mutters“ selbst gemachter Marmelade, Speck und Vinschgauer zum Frühstück. Bei bedecktem Himmel gingen wir dann los. Ab dem Berggasthof bei Lind kamen wir in einen heftigen Regenschauer. Bis Innerforch schlugen wir uns durch um uns dort bei

einer Tasse Ringelblumentee aufzuwärmen. Trotz aller Unkenrufer der Wirtin klarte es sich kurze Zeit später auf. Nach dem Pirchhof begann ein abenteuerlicher Weg. Bei aufsteigenden Nebelschwaden mussten wir zwei tiefe Schluchten auf schmalen und rutschigen Wegen, über 998 Stufen, durchqueren. Im Gasthof Giggelberg trafen wir dann überraschender Weise unseren Nachbarn aus Borchon mit seinen Wanderkollegen von der „Sektion Büren“. Nach einem kurzen woher und wohin machten wir uns wieder auf den Weg bis zur Nassereithhütte. Hier am rauschenden Wildbach erlebten wir eine stürmische Nacht. Regen prasselte auf das Blechdach, Blitze zuckten durchs Tal und Sturmböen ließen die Hütte wackeln. Nach dem ausgiebigen Frühstück sah ich durchs Fenster, daß die 5 „Bürener“ in ihren rot-weiß karierten Hemden schon auf dem Weg waren. Pünktlich zum Start der letzten Etappe begann es wieder zu regnen. Als ich dann an der Tablander Alm einige Rucksäcke vor der Tür sah, hatte ich unsere Kollegen aus Büren im Verdacht wasserscheu zu sein. Als wir dann aber am Hochganghaus ankamen waren auch die Bürener angekommen. Nach dem Mittagessen gingen wir dann gemeinsam los. Die Wege bis zur Leiteralm erinnerten an einen Märchenwald. An der Alm hatten wir die Bürener schon lange abgehängt und folgten zum Schluss den Hans-Frieden-Felsenweg bis Hochmut. In der Gaststube hatte der Wirt so stark geheizt das wir zum Kaffee lieber vor der Tür blieben, obwohl hier der große Sonnenschirm als Regenschirm herhalten musste. An der Seilbahn trafen wir dann noch einmal mit der „Sektion Büren“ zusammen. Wir fuhren ins Tal und die Kollegen gingen weiter zum Talbauer. Mit

Hilfe des Tourismusbüros fanden wir ein nettes Zimmer in Dorf Tirol beim Fichtlhof.

Ein gutes Abendessen krönte eine insgesamt schöne und teilweise anspruchsvolle Wanderung.

Nachfolgende Daten sind gerundet und Zeitangaben sind ohne Pausenzeit.

		Hm rauf	Hm runter	Zeit in Std.
Dorf Tirol	Hochmut	700		2,0
Hochmut	Valterlehof	950	1150	7,5
Valterlehof	Pfelders	970	420	6,5
Pfelders	Stettinerhütte	1200		4,5
Stettinerhütte	Untervernatsch	530	1860	8,0
Untervernatsch	Nassereithhütte	900	920	7,0
Nassereithhütte	Hochmut	500	700	4,5
		5750	5050	40

Peter Fuest



Martiniwanderung

03. Nov. 2007

**Auf der Suche nach dem Schatz der
Cherusker**

Alle Schatzsucher trafen sich, kurz nach Mittag, am Bahnhof in Sandebeck. Wielfried Zunker hatte diese Schatzsuche ausgearbeitet und nach einer kurzen geschichtlichen Einführung ging es auch schon gleich los.

Unterwegs mussten immer wieder verborgene Wegzeichen gefunden oder Aufgaben gelöst werden. Der Schatz wurde dann nahe dem Schwarzen Kreuz ausfindig

gemacht. Aber statt Gold und Edelsteine kamen nur Süßigkeiten aus der Schatzkiste zum Vorschein. Danach ging es bei zunehmender Dunkelheit zum Germanenhof, den wir auch gegen 17:30 Uhr erreichten.

Für die Familiengruppe war ein großer Tisch reserviert, an dem wir auch alle Platz hatten. Das kam super an. Kurz nach 20:00 Uhr war dann für uns Schluß. Mit der Bahn ging es wieder nach Hause.

Ulrich Lenke



Die Schatzsucher beim Abmarsch vom Bahnhof Sandebeck

Die Familiengruppe - Generationenwechsel ?!

Die Familiengruppe unserer Sektion wurde im September 2000 gegründet und hat sich seitdem auf ca. 10 Familien gefestigt. Seitdem haben wir zusammen eine ganze Menge zahlreicher Aktionen durchgeführt. Abenteuerwanderungen, erste Klettererfahrten, Zeltlager, Herbstfahrten in die Berge, Nikolausfeiern mit Winterzelten, Wintergrille und vieles mehr. Über die meisten Aktionen die wir gemacht haben konntet Ihr ja in unserem Vereinsheft nachlesen.

Doch nun ist unsere Familiengruppe etwas in die Jahre gekommen. Nein nicht die Eltern sind älter geworden, sondern unsere Kinder. Und jetzt sind die meisten in einem Alter, wo man nicht mehr so gerne mit den eigenen Eltern zusammen was unternehmen möchte - sie werden eben langsam aber sicher immer erwachsener.

Deswegen an dieser Stelle mein erneuter Aufruf an die Familien mit Kindern in unserer Sektion:

Welche Familie hat auch Lust mit ihren Kindern und anderen Familien zusammen kleine und große Abenteuer zu erleben ? Dann meldet Euch doch mal bei mir, oder

am Besten ihr schaut gleich mal bei uns vorbei und macht mit !

Die nächstes reguläres Treffen stehen im aktuellen Veranstaltungsplan (hier in diesem Heft ab Seite-31).

Also, bei uns ist immer richtig was los !!

Familienwart:

Ulrich Lenke, Tel.: 0170/5510099



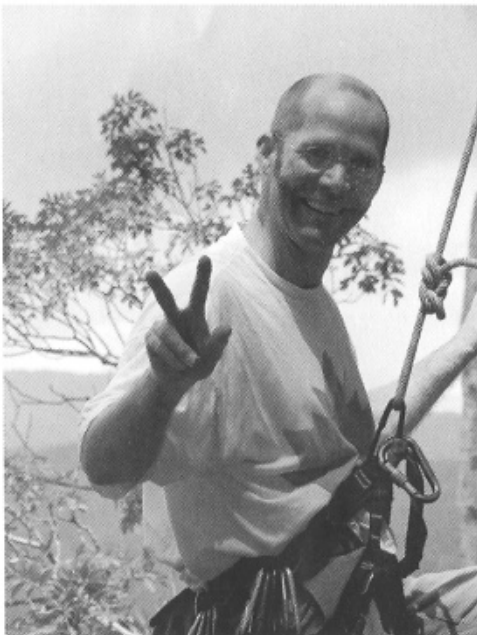
Berichte aus unsere Sektion Klettergruppe



Suboptimales Streben nach Glück

*Erlebnisse um einen Kletterurlaub an der
italienischen Riviera bzw. französischen Cote d'Azur*

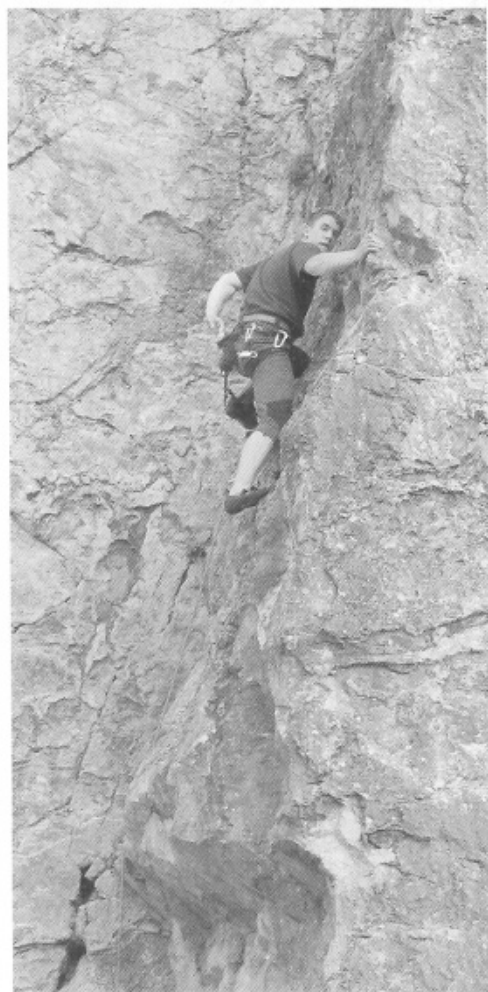
Nachdem wir (wir sind Tobias Hölscher, Stefan Pföhler und Dirk Beeck) im letzten Jahr schon zu dritt auf Mallorca eine Woche klettern waren, hat es uns in diesem Mai zunächst nach Finale Ligure an der italienischen Riviera getrieben. Finale ist neben dem Gardasee DAS Sportklettergebiet in Italien. Leider war die Woche aber von Pleiten, Pech und Pannen durchzogen. Eine Auswahl der "Ärgernisse" (auf die wir nur z. T. einen Einfluss gehabt hätten) wollen wir hier kurz vorstellen.



Alles begann damit, dass wir bei Ryan Air einen Billigflug nach Genua gebucht hatten. Dummerweise kam Ryan Air ca. 4 Wochen vor dem Flugtermin auf die Idee, die Flugverbindung zu streichen. Und in der Mitteilung hielt es die Billigairline noch nicht einmal für notwendig, sich zu entschuldigen...

Nun gut, nach einigen Überlegungen sind wir dann mit dem eigenen Auto gefahren. Tobias, der durch die Nacht gefahren war, fiel erst in der zweiten Wochenhälfte auf, warum die anderen morgens fitter aus dem Bett kamen. In Finale angekommen ging es auch gleich voller Elan ans Klettern. Und nachdem sich dann noch die erste Route des Urlaubs als absolut "verbraucht" (abgespeckt) gezeigt hat war der restliche Tag soweit auch ganz OK. Insbesondere Tobias, der noch nicht so viel Vorstiegserfahrungen hatte, konnte zufrieden sein. Während der nächsten zwei Tage mußten wir aber feststellen, dass die Kletterregion Finale Ligure zwei Probleme bereithält: zum einen sind leichtere Routen, die wir zumindest zum warm machen gebraucht hätten, nur schwer zu finden. Zum anderen sind die Routen hier relativ hart bewertet (was uns auch von Einheimischen bestätigt wurde). Doch oft konnte keiner von uns die Projekte wirklich beenden. Tobias befürchtet gelegentlich, sich erneut einige Routen zum Abbauen hoch quälen zu müssen.

Am zweiten Tag waren wir am Monte Cucco, der neben schönen Klettereien auch einen sehr gemütlichen Zeltplatz bietet. Hier wurden wir jedoch nach kurzer Zeit von einer großen Gruppe vom AV Saarbrücken überrannt, so dass wir auch hier bald "die Faxen dick hatten". Auf dem Rückweg haben wir noch festgestellt, dass das Gebiet Superpanza ABSOLUT in der Sonne liegt. Hier war es schlichtweg



zu heiß. Der dritte Tag sollte es aber bringen: am Capo Noli kann man alle möglichen Routen direkt am Meer klettern. Leider haben wir aber unsere Rechnung ohne die Möwe gemacht. Die nämlich bewachte ihre Brut und ließ uns absolut nicht zu den Routen. Lediglich eine Route konnten wir klettern.

Nach all diesen Erfahrungen brachen wir die Zelte in Finale ab und suchten fortan an der Cote d'Azur nach unserem Kletterglück. Und der Klettergott war uns hier wirklich wohler gesonnen - obwohl er auch hier noch ein paar Probleme für uns bereit hielt: ein Klettergebiet war wegen Steinschlags gesperrt und aufgrund widersprüchlicher Angaben in zwei Topos (einen hatten wir zur Vorsicht schon mitgenommen, einen haben wir dort gefunden, mittlerweile aber seinem rechtmäßigen Eigentümer wieder gegeben) verpassen wir zwei Mal den Weg und mussten einen großen Umweg machen, was in der Hitze der Cote d'Azur wahrlich kein Zuckerschlecken war.

In den letzten Tagen kletterten wir noch "über den Dächern von Monaco", im (bzw. beim) schönen Bergdorf Gorbio, über St. Janette (?) und in La Trinitee bei Nizza.

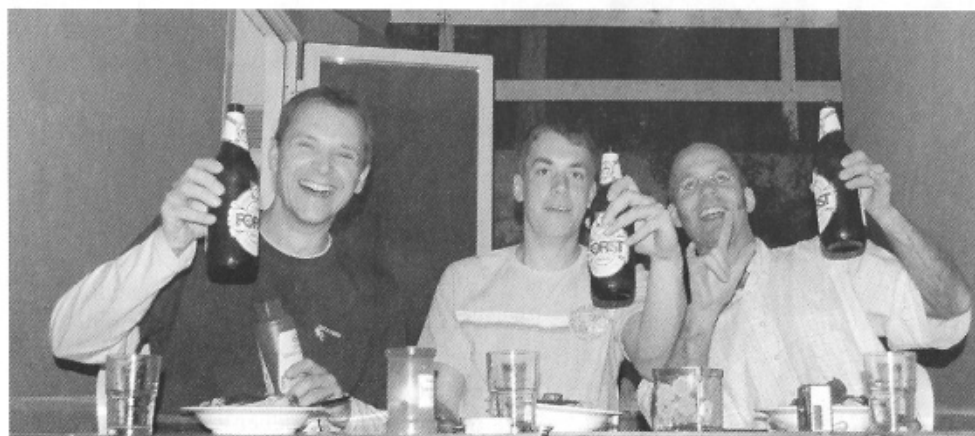
Unterm Strich war also unsere Netto-Kletterzeit in diesem Urlaub relativ gering. Suboptimales Streben nach Glück also. Aber dennoch hat uns die Woche viel Spaß gemacht. Aber: Was bleibt nun nach dieser Woche (schließlich sollte man immer ein Fazit ziehen):

Man kann nicht immer Glück haben.

- Süd-Frankreich bietet für das Sportklettern immer wieder viele interessante Routen und Gebiete und ist immer eine Reise wert.
- Für Finale müssen wir noch etwas mehr trainieren. Eine französische 5c zum Aufwärmen muß auf Anhieb klappen.
- Es ist von Vorteil, wenn man in ein Gebiet fährt, von dem man einen aktuellen Kletterführer hat. Warum haben wir das nicht schon aus dem letzten Jahr uns gemerkt?
- Grillwürstchen für das "Vater-tagsgrillen" gibt es in Italien nicht. Man sollte sie also lieber mitnehmen.
- Italienisches Bier schmeckt auch richtig lecker. (siehe Bild unten)
- Man kann in Italien mit Stirnlampe und Schlafanzug an einer Kinderwand den Frust nach zu wenig kletterbaren Routen abregieren.

- Die italienische Straßenführung ist manchmal doch sehr merkwürdig - und die Fahrgewohnheiten sind auch heute noch italienisch.
- Mobilehomes sind eine praktische Alternative zum Zelten. Sie bieten hin und wieder sogar ein Extra-Zimmer zum Vertreiben von wilden Tieren und man kann sie sauberer als Frauen hinterlassen.

(Stimmt's Tobias? ;-))



6. Paderborner Bouldercup Herausforderung für Körper und Psyche

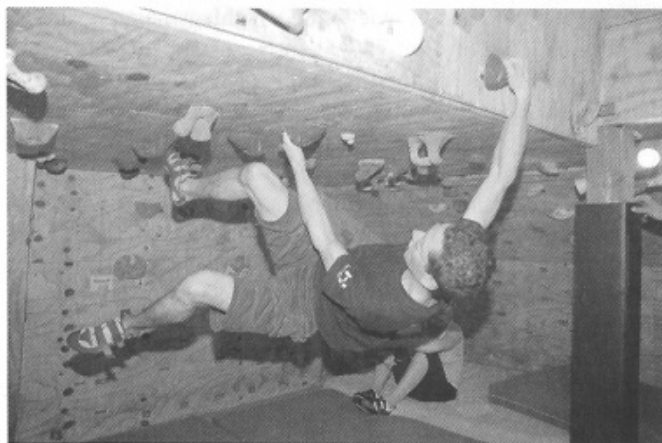
Das Klettern in Ostwestfalen eine beliebte Sportart ist, zeigte sich am Samstag dem 12.01.08 in Paderborn. Eine beachtliche Zahl von Sportkletterern fand sich nachmittags im Vereinshaus des Deutschen Alpenvereins Paderborn ein. Anlass war der nun schon zum 6. Mal stattfindende Paderborner Bouldercup.

Beim Bouldern, so nennt man das technikorientierte Klettern in meist geringer Höhe, stehen Kraft, Ausdauer, Bewegungstechnik und Konzentration im Vordergrund. So versuchten sich rund 50 Teilnehmer aller Altersstufen aus ganz Ostwestfalen an den Kletteranlagen, die von Georg Schwägerl, Hubert Mackenberg und Ernesto Warsitz vorbereitet worden waren. 48 eigens erstellte Boulder (Routen), d.h. Aufgaben aus Kombinationen von Griffen und Tritten, waren durch Klettern zu lösen. Das bedeutete für die Teilnehmer zumeist rund zwei Stunden schweißtreibende Anstrengung. Von sehr leicht bis extrem hart waren alle Schwie-

rigkeitsgrade vertreten. Entsprechend war für jeden etwas dabei, von Anfänger bis Köhner.

Ohnehin galt für viele das Motto: Dabei sein ist alles. Die Atmosphäre war nicht durch Konkurrenzdenken geprägt, sondern durch ein kameradschaftliches Miteinander schließlich ist man auch beim Klettern in der Natur aufeinander angewiesen. So hatte der Wettkampf streckenweise mehr den Charakter eines sportlichen Gemeinschaftserlebnisses denn eines Kräftemessens, bei dem der Sieg im Vordergrund steht. Entsprechend wurden auch unter allen Teilnehmern Preise verlost (gesponsert vom Outdoorladen in Paderborn). Als Sieger des Wettkampfes ging schließlich der Ex-Paderborner Stefan Schorradt hervor. Nach diesem besonderen Sportevent bleibt noch der Hinweis auf eine tadellose Organisation, die auch für das leibliche Wohl gesorgt hatte.

Ein Bericht von Florian Wanoschek



Gewinner Stephan Schorradt an einer schwierigen Route



**Wetteranalysen Sommer / Herbst 2007
Ein Rückblick von Walter Rentel**

Sommer:

Warmer Regen und viel Sonne

So widersprüchlich war der Sommer 2007 (meteorologisch vom 1. Juni bis 31. August) im Paderborner Land.

Alle drei Sommermonate waren durch ausgeprägtes Niederschlagsgeschehen bestimmt. Diese Niederschläge fielen überwiegend in kräftigen Schauern, verbunden mit Gewittern, und am 9. und 21. August mit andauerndem Starkregen, der örtlich zu Tagesniederschlägen von über 90 Litern pro Quadratmeter (z.B. in Schlangen) führte. Solche Tagesmengen wurden seit 50 Jahren bei uns nicht mehr verzeichnet. Da die Luftströmungen überwiegend aus südlichen Richtungen kamen, waren die Temperaturen dennoch überdurchschnittlich hoch. Auch die Sonne fand trotz der Regenmengen immer wieder eine Lücke und schien bei uns mit 757 Stunden (Vj. 968) 36 % über dem Soll von 554 Stunden. Es war aber in Deutschland nicht überall so sonnig.

Insgesamt lagen die Durchschnittstemperaturen der drei Sommermonate an der Wetterstation Dahl mit 18,0 (Vj. 18,9) Grad, an der Wetterstation Elsen mit 19,3 (20,2) Grad über dem langjährigen Mittel von 16,3 Grad. Die Niederschläge lagen in Dahl mit 390,0 (272,6) Litern und Elsen mit 405,9 (319,4) Litern erheblich über dem Normalwert von 261,7 Litern.

Der Juni war noch mit durchschnittlichen (89,7 Liter) Niederschlägen (Dahl 98,4 Liter, Elsen 73,6 Liter), aber mit deutlich über dem langjährigen Mittel (15,3 Grad) liegenden Temperaturen (Dahl 18,3 Grad, Elsen 20,0 Grad) und den meisten Sonnenstunden (271 Std.) ein angenehmer Sommermonat.

Der Juli lag dagegen mit gewittrigen Niederschlägen von 130,8 (69,5) Litern in Dahl und 118,6 (113,0) Litern in Elsen erheblich über dem Normalwert von 88,6 Litern. Dennoch lagen die Temperaturen auch über dem Durchschnitt (16,6 Grad). In Dahl betrug sie 18,0 (23,0) Grad, in Elsen 19,5 (24,2) Grad.

Der August verstärkte dann noch den Regensommereindruck und brachte mit einigen besonders heftigen Starkregentagen Niederschlagsmengen, die erheblich über dem Normalwert (82,9 Liter), in Dahl mit 160,8 (139,7) Litern, in Elsen mit 186,7 (132,8) Litern, lagen und damit den verregneten Vorjahresaugust noch überbot. Aber auch dieser Regen war noch relativ (Normal 16,7 Grad) warm mit 17,6 (16,4) Grad in Dahl und 18,3 (17,5) Grad in Elsen.

Fazit:

„Ein Sommerregen ist erfreulich, ein Regensommer ganz abscheulich.“

(Eugen Roth)

Herbst:

Ein durchschnittlicher, aber feuchter Herbst 2007

Nach dem warmen und sonnigen Herbst im letzten Jahr zeigte sich der Herbst 2007 (meteorologisch vom 1. September bis 30. November) eher von seiner ungemütlichen Seite im Paderborner Land.

Ein außerordentlich regenreicher September mit mäßigen Temperaturen, ein allerdings trockener Oktober mit durchschnittlichen Temperaturen, die wenig goldenen Glanz verbreiteten, und dann ein wirklich naßkalter November mit den ersten Schneefällen in Dahl und kaum Sonne, das ist der Herbst 2007 zusammengefaßt.

Insgesamt betrug die Durchschnittstemperatur über alle drei Herbstmonate in Dahl 9,7 (Vorjahr 13,5) Grad, in Elsen 9,9 (Vj. 13,7) Grad und lag damit im bzw. 0,2 Grad über dem 30-jährigen Mittelwert von 9,7 Grad. Es gab bereits 3 Frosttage.

Die Niederschläge lagen in Dahl mit 299,9 (Vj. 158,4) Litern pro Quadratmeter, in Elsen mit 289,0 (135,4) Litern erheblich über dem lang-jährigen Mittel von 209,3 Litern. Und das nach einem verregneten Sommer!

Die Sonne erreichte im September (109,5 %) und Oktober (108,5 %) gerade ihr Stunden-Soll, dafür stellte aber der November mit nur 10,1 Stunden einen neuen Minus-Rekord (19,4 %) seit 1971 auf.

Die bisherigen Niederschlagsmengen im Jahr 2007 werden mit ziemlicher Sicherheit, auch wenn der Dezember nur 30 % seines Solls erreicht, zu einem neuen Jahresniederschlags-Rekord seit 1951 führen.

Weitere Informationen im Internet:
www.klima-owl.de



Berichte Hauptverein DAV — Bergsportkongress 2008 in Dresden



Das wird eine Berg.Schau!

Ein großer Kongress von und für Bergsteiger und zugleich ein großes Fest:
Der Deutsche Alpenverein lädt am 11. und 12. Juli 2008 zur Berg.Schau! nach Dresden ein!

Zwei große Schwerpunktthemen wird die Berg.Schau! haben: „Bergsport und Gesellschaft“ am 11. Juli 2008 und „Bergsport und Raum“ am 12. Juli 2008. Zu beiden Themen stehen jeweils sechs Foren auf dem Programm, in denen Experten wie der Bergsteiger Ralf Dujmovits, der Kletterer Stefan Glowacz, der Naturphilosoph Nils Faarlund oder der Klimaforscher Prof. Wolfgang Seiler Position beziehen, zum Mitdiskutieren aufrufen, aber auch zum Nachdenken über die Zukunft des Bergsports anregen.

Erfahrung austauschen

Der große Bergsportkongress gibt den Teilnehmern auch die Gelegenheit, mit Gleichgesinnten Erfahrungen auszutauschen oder mit Experten und Prominenten zu fachsimpeln.

Aktiv werden und Spaß haben

Zum zweitägigen Kongress stellt der Deutsche Alpenverein zusammen mit dem Sächsischen Bergsteigerbund ein umfangreiches Rahmenprogramm auf die Beine: Vier Tage lang haben Teilnehmende und ihre Begleitungen die Möglichkeit, Natur und Kultur in und um Dresden näher kennenzulernen. Das Programm reicht von einem großen Stadtrundgang in der Dresdner Altstadt bis zum Klettern in der Sächsischen Schweiz, von Besuchen in der Semperoper und im Grünen Gewölbe bis zu Wanderungen in der Sächsischen und Böhmischen Schweiz.

Sich weiterbilden: Die Teilnahme am Kongressprogramm wird sowohl als DAV Jugendleiter-Fortbildung als auch als DAV Trainer-Fortbildung anerkannt. Jugendleiter und Trainer zahlen außerdem die ermäßigte Kongressgebühr in Höhe von 49 Euro.

Für Bergsportler und ihre Begleitungen ist im Juli 2008 in Dresden ein vielfältiges Programm rund um das große Thema Berg geboten! Kurz gesagt: Eine echte Berg.Schau!

Aktuelle und detaillierte Informationen zum Bergsportkongress am 11. und 12. Juli 2008 in Dresden gibt es im Internet – auf der Website www.bergschau2008.de – und natürlich auch telefonisch im Kongressbüro Berg.Schau! unter Tel. 089/ 14003-597.



Berg.Schau!

Bergsport-Kongress 2008 | 11. - 12.07.08 in Dresden

ZUKUNFT BERGSPOURT:

aus unserer Sicht ...

Kommen und mitreden!

- ▶ *am 11. und 12. Juli 2008*
- ▶ *in Dresden*

Schwerpunkthemen ▶ Bergsport und Gesellschaft ▶ Bergsport, Klima und Natur | **Arbeitsforen** ▶ Leistungsexplosion im Bergsport: Satus Quo und Visionen ▶ Olympia und Sportklettern ▶ Massensport Bergsport, Teil I: Die Bergwanderwelle ▶ Ruf der Ferne: Trekking und Expeditionen ▶ Megaboom Indoor-Klettern ▶ Zwischen Bildschirm und Berg: Die Bedeutung von Naturerfahrung für Kinder und Jugendliche ▶ Action im Gebirge: Neue Sportarten und Wettkampfdisziplinen ▶ Stau am Fels: Von der Halle in die Natur ▶ Massensport Bergsport, Teil II: Masse und Klasse am Fels ▶ Die Alpen zwischen Funpark und Naturreservat: Konzepte für den Alpentourismus im 21. Jahrhundert ▶ Klimawandel: Auswirkungen auf die Bergwelt und den Bergsport ▶ Respect nature, create new limits! | **Programm** ▶ Vorträge ▶ Diskussionen ▶ Show ▶ Festabend ▶ umfangreiches Rahmenprogramm

Die Kongressteilnahme wird für DAV Trainer/innen, Fachübungsleiter/innen, Familiengruppenleiter/innen und Betreuer/innen als fächerübergreifende Fortbildung sowie als Fortbildung für DAV Jugendleiter/innen anerkannt.

www.bergschau2008.de



Unserer Sektion - Allgemeines Beiträge / Bankverbindung



Mitglieder- kategorien	Beitrag / €	Aufnahme- gebühr / €	Bankverbindung		
				Konto	BLZ
A Mitglied	46,-	20,-	Sparkasse Paderborn	1019389	47250101
B - Mitglied	23,-	15,-	Geschäftsstelle bzw. Bürozeiten im DAV-Haus siehe unter: „Wichtige Adressen / Ansprechpartner“ in diesem Heft / Seite-5		
C - Mitglied	23,-	-			
D - Mitglied	23,-	10,-			
K/J - Kind/Jugend) (Einzelmitglied)	siehe HV	siehe HV	HV = Hauptversammlung (30.04.2008)		
Familien (A- und B-Mitglied)	69,-	35,-			

Liebes Sektionsmitglied,

melden Sie bitte **jede Änderung** Ihrer Anschrift oder Bankverbindung sofort unserer Geschäftsstelle. Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung der Sektionsmitteilungen und des Panoramaheftes. Ein Beitragseinzug, der wegen einer falschen oder uns nicht bekannten Kontonummer nicht durchgeführt werden kann, verursacht unserer Sektion hohe Kosten und zusätzliche Arbeit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Kündigungen der Mitgliedschaft sind nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Sie werden nur dann wirksam, wenn sie rechtzeitig bis zum 30.09. eines Jahres in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

Der Vorstand

**Sie kennen Jemanden, der Mitglied in unserer Sektion werden will ?
Kein Problem – Aufnahmeanträge liegen in unserer Sektion aus und können zur Bürostunde bzw. bei den Monatsversammlungen ausgegeben werden. Selbstverständlich kann der Antrag auch mit der Post zugestellt werden, oder im Internet heruntergeladen werden.**

Vorteile einer DAV Mitgliedschaft sind :

- **vergünstigte Übernachtungen und Verpflegung auf DAV Hütten und anderer alpiner Verbände.**
- **umfangreicher Versicherungsschutz Haftpflicht und Reisegepäckversicherung.**
- **Regelmäßige Zusendung der Zeitschrift „Panorama“ und unseren Sektionsmitteilungen**



Allgemeines aus unsere Sektion Mitgliederkategorien



Deutscher Alpenverein - Neue Mitgliederkategorien ab 01.01.2008

Bisher			Neu		
Kategorie			Kategorie		
10..	A-Mitglied	Vollmitglied	10..	A-Mitglied	Mitglied mit Vollbeitrag
11..	A-Mitglied beitragsfrei	mind. 50 Jahre DAV-Mitgliedschaft und über 70 Jahre	11..	entfällt	Bestandsschutz
20..	B-Mitglied	Ehefrau/Ehemann	20..	B-Mitglied	Ehepartner/Lebenspartner ermäßigter Beitrag
21..	B-Mitglied	in Schul- oder Berufsausbildung vom 27. bis 28. Lebensjahr		entfällt	—
23..	B-Mitglied	auf Antrag, mind. 25 Jahre DAV- Mitgliedschaft und über 65 Jahre	23..	entfällt	Bestandsschutz
24..	B-Mitglied	auf Antrag, Mitglied der Bergwacht, Nachweis jährlich erforderlich	24..	B-Mitglied	Mitglied der Bergwacht, ermäßigter Beitrag (auf Antrag) Nachweis jährlich erforderlich
25..	B-Mitglied beitragsfrei	mind. 50 Jahre DAV-Mitgliedschaft und über 70 Jahre	25..	entfällt	Bestandsschutz
26..	—	—	26..	B-Mitglied	Senior ermäßigter Beitrag (auf Antrag) ab 70. Lebensjahr
30..	C-Mitglied	Gastmitglied	30..	C-Mitglied	Gastmitglied
40..	D-Mitglied	Junior, 19 bis 27 Jahre	40..	D-Mitglied	Junior ermäßigter Beitrag 19 bis 25 Jahre
41..	D-Mitglied	Junior, 19 bis 27 Jahre + Mitglied der Jungmannschaft	41..	D-Mitglied	Junior 19 bis 25 Jahre ermäßigter Beitrag + Mitglied der Jungmannschaft
50..	J-Mitglied	Jugendbergsteiger, 15 bis 18 Jahre	50..	K/J-Mitglied	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Einzelmitgliedschaft
52..	J-Mitglied	Jugendbergsteiger, 15 bis 18 Jahre + Mitglied der Jugendgruppe	52..	K/J-Mitglied	bis 18 Jahre, Einzelmitgliedschaft + Mitglied der Jugendgruppe
60..	K-Mitglied	Kind bis 14 Jahre, Einzelmitgliedschaft		entfällt	künftig 50...
70..	J-Mitglied	Jugendbergsteiger, 15 bis 18 Jahre im Familienbeitrag	70..	K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre - im Familienbeitrag bzw. von Alleinerziehenden (auf Antrag)
72..	J-Mitglied	Jugendbergsteiger, 15 bis 18 Jahre im Familienbeitrag + Mitglied der Jugendgruppe	72..	K/J-Mitglied	bis 18 Jahre - im Familienbeitrag bzw. von Alleinerziehenden (auf Antrag) + Mitglied der Jugendgruppe
76..	K-Mitglied	Kind bis 14 Jahre im Familienbeitrag	76..	entfällt	künftig 70...
77..	H-Mitglied	Behindertes Mitglied im Familienbeitrag	77..	H-Mitglied	Behindertes Mitglied im Familienverbund



Allgemeines aus unserer Sektion Pressemitteilungen



Die einzelnen Vorankündigungen unserer Veranstaltungstermine in der örtlichen Presse werden den unten aufgeführten Redaktionen überwiegend per E-Mail zugesandt. In der Regel passiert dies mit einem Vorlauf von ca. 14 Tagen.

Ob diese Vorankündigungen dann auch anschließend so in der Zeitung gedruckt werden oder nicht, unterliegt jeweils den Redaktionen, da es sich um eine kostenlose Veröffentlichung handelt.

Wenn mal was fehlen sollte, bitte bei mir melden, damit ich dann auch nachbohren kann. **Leider** kommt das viel zu häufig vor !

Zusätzliche Termine:

Zusätzliche Termine oder aktuelle Änderungen können jederzeit bei mir eingereicht werden. Diese reiche ich dann an die einzelnen Redaktionen weiter bzw. hänge ich in unserem Schaukasten vor unserem DAV-Haus auf. Allerdings benötige ich **mindestens 14 Tage** Vorlaufzeit, um dieses auch noch in der Zeitung platzieren zu können!

Wenn noch möglich kommt diese Änderung bzw. zusätzlicher Termin in die nächste Ausgabe unseres Sektionsheftes.

Euer Wanderwart

- **Westfälisches Volksblatt:**
- **Neue Westfälische Zeitung:**



Allgemeines aus unserer Sektion Versicherungsschutz



Alpiner Sicherheits-Service (ASS)

Achtung, alle Versicherungsschäden sind unmittelbar, unter Angabe der eigenen **DAV Mitgliedsnummer**, der ELVIA - Versicherung mitzuteilen. Die gesamte Versicherungsprämie ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Also immer euren DAV-Ausweis mitnehmen !

Tel.: 0049 / 089 / 62424393

Am besten gleich ins Handy einspeichern. Diese Telefonnummer ist 24 Stunden, 365 Tage im Jahr besetzt !



rettung: Mit dem Handy in allen europäischen Ländern ☎ 112
REGA (Schweizer Rettungsflugwacht) in der Schweiz ☎ 14 14
 aus dem Ausland ☎ 00 41/1 14 14

Alpine Auskunftsstellen

DAV	OeAV	AVS	OHM (Chamonix)
☎ 0 89/29 49 40	☎ 00 43/51 25 32 01 75	☎ 00 39/4 71 99 38 09	☎ 00 33/4 50 53 22 08

Lawinenlageberichte

Bayern:	Tonband ☎ +49 89/12 10 12 10	Beratung ☎ +49 89/12 10 15 55
	Faxabruf ☎ +49 89/12 10 11 30	
Österreich:	Kärnten ☎ +4 34 63/15 88	Salzburg ☎ +4 36 62/15 88
	Tirol ☎ +4 35 12/15 88	Oberösterreich ☎ +4 37 32/15 88
	Tirol Beratung ☎ +4 35 12/58 18 39	Steiermark ... ☎ +4 33 16/15 88
	Tirol Faxabruf.. ☎ +4 35 12/58 09 15 81	Vorarlberg ... ☎ +43 55 22/15 88
Südtirol:	Tonband ☎ +3 94 71/27 11 77	Beratung ☎ +3 94 71/41 47 40
	Faxabruf ☎ +3 94 71/28 92 71	
Schweiz:	Tonband ☎ +41 11 87	Beratung ☎ +41 81/4 17 01 11
	Faxabruf national ☎ 15 73 38 71	Faxabruf Graubünden ☎ 15 73 38 76
	Faxabruf Zentralschweiz ☎ 15 73 38 79	

Frankreich: (erhöhte Gebühren, nur in Frankreich möglich) ☎ 36 68 10 20
 Diese Bulletins „neige et avalanche“ (BNA) sind auch über Videotext erreichbar
 unter ☎ Code 36 15 METEO oder ☎ Code 36 15 MFNEIGE.
 Aus Deutschland und anderen europäischen Ländern kann man die Informa-
 tionen unter folgender Nummer abrufen: ☎ 00 33/4 78 58 00 42

Alpine Wetterberichte

Alpenvereinswetterbericht (für die gesamten Alpen) ☎ 0 89/29 50 70	
Ansagedienste des Deutschen Wetterdienstes (nur in Deutschland erreichbar):	
Alpenwetter (gleicher Text wie AV-Wetter) ☎ 01 90/11 60 11	
Zugspitzwetter ... ☎ 01 90/11 60 12	
Schweizer Alpen .. ☎ 01 90/11 60 17	Regionalwetter bay. Alpen ☎ 01 90/11 60 19
Franz. Alpen ☎ 01 90/11 60 16	Ostalpen ☎ 01 90/11 60 18
Alpenwetterbericht in Österreich (gleicher Text, nur in Ö unter „Euromet-Alpin“)	
Alpenwetter ☎ 04 50/1 99 00 00 11	Schweizer Alpen ☎ 04 50/1 99 00 00 17
Franz. Alpen ☎ 04 50/1 99 00 00 21	Gardaseeberge ☎ 04 50/1 99 00 00 16
Ostalpen ☎ 04 50/1 99 00 00 18	
Regionalwetter Österreich und Norditalien ☎ 04 50/1 99 00 00 19	
Persönliche Beratung, Mo.–Sa. 13.00–18.00 Uhr ☎ 00 43/5 12 29 16 00	
Schweiz:	
Aus dem Ausland ☎ 00 41/ 11 62	
Schweiz Inland (erhöhte Gebühr, nicht aus dem Ausland)	
Mont-Blanc-Gebiet ☎ 1 57/12 62 17	
Ostalpen ☎ 1 57/12 62 19	
Schweizer Alpen ☎ 1 57/12 62 18	
„Wetterprognose im Dialog“ ☎ 1 57 61 52	
Persönliche Beratung ☎ 00 41/15 75 26 20	

Alle hier angegebenen Rufnummern sind ohne Gewähr. Bitte vor jeder Tour sich entsprechend informieren !



Allgemein:

Die aufgeführten Wanderungen finden in der Regel bei jedem Wetter statt, sicherheitshalber kurz beim angegebenen Wanderführer telefonisch erfragen. Vom angegebenen Treffpunkt geht es in der Regel mit Fahrgemeinschaften / Auto weiter zum eigentlichen Anfangspunkt der Wanderung. Bei den Tageswanderungen ist Rucksackverpflegung üblich. Für die Zeitdauer der Wanderung kann man etwa 4 bis 4,5 km Wegstrecke pro Stunde annehmen.

Für eine bessere Planung der Wanderung wäre es schön, wenn sich die Wanderer beim angegebenen Wanderführer kurz und verbindlich anmelden.

Bei Ausschreibungen für mehrere Tage ist eine frühzeitige und verbindliche Anmeldung beim Ausrichter nötig. Teilweise muss hier auch schon ein kleiner Kos-

tenbeitrag entrichtet werden. Informationen über Ausrüstung, Unterkunft, Anreise usw. gibt es meist in einer der davor liegenden Monatsversammlung oder selbstverständlich beim Ausrichter.

Alle Termine werden im Schaukasten am DAV-Haus ausgehängt und zur Veröffentlichung an die Presse weitergeleitet. Selbstverständlich sind auch eure Freunde und Bekannte recht herzlich eingeladen.

Treffpunkt für Wanderungen :

Zu unseren Wanderungen treffen wir uns in der Regel, wenn nicht in der Ausschreibung anders angegeben, am Bahnübergang Rosentor vor dem ehemaligen Kino Capitol.

- euer Wanderwart -





Termine — 2008



08. Januar

Seniorentreff

Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus
Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247

12. Januar

Winterwanderung

Wanderung im Raum Büren.
Streckenlänge ca. 15km; Rucksackverpflegung.
Treffpunkt: 10:00 Uhr am Rosentor
Info: Brigitte Bensberg, Tel.: 02951/3145

27. Januar

Wintergrillen der Familiengruppe

Traditioneller Jahresanfang der Familiengruppe mit gemütlichem grillen am Bierbaums Nagel. Das Grillgut muss selber mitgebracht werden. Alle sind rechts herzlich eingeladen.
Treffpunkt: 11:00 Uhr Parkplatz Grunewald / Kleinenberg.
Info: Ulrich Lenke, Tel.: 0170/5510099

30. Januar

Stammtisch im Jahr 2008

Ein kurzer Jahresrückblick der einzelnen Abteilungen.
Koordination: Christian Hennig, Tel.: 05251/24663
Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387
Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus.

03. Februar

Winterwanderung

Rund um Schloß Eringerfeld
Streckenlänge ca. 15 bis 20km; Rucksackverpflegung.
Treffpunkt: 10:00 Uhr am Rosentor
Info: Peter Fuest, Tel.: 05251/5439270

05. Februar

Seniorentreff

Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus
Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247

17. Februar

Wanderung

Trainingswanderung für den Bürener Wandermarathon, entlang des Sintfeld Höhenweges.

Streckenlänge ca. 20 bis 25km; Rucksackverpflegung.

Treffpunkt: 8:00 Uhr an der Kirche in Weiberg

Info: Touristikgemeinschaft Büren, Tel.: 02951/970-0

24. Februar

Familiengruppe Rodeln

Wenn die Schneelage entsprechend gut ist, wollen wir im Paderborner Raum etwas rodeln. Kurzfristige Info folgt.

Info: Familie Hennig, Tel.: 05251/24663

27. Februar

Stammtisch mit Diavortrag

Klettertouren 2007; Lichtbildvortrag von Stefan Pföhler

Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus

Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387

02. März

Wanderung

Trainingswanderung für den Bürener Wandermarathon, entlang des Sintfeld Höhenweges.

Streckenlänge ca. 20 bis 25km; Rucksackverpflegung.

Treffpunkt: 9:00 Uhr auf dem Markt in Büren

Info: Touristikgemeinschaft Büren, Tel.: 02951/970-0

04. März

Seniorentreff

Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus

Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247

16. März

Wanderung

Trainingswanderung für den Bürener Wandermarathon, entlang des Sintfeld Höhenweges.

Streckenlänge ca. 20 bis 25km; Rucksackverpflegung.

Treffpunkt: 9:00 Uhr Parkplatz an der Wewelsburg.

Info: Touristikgemeinschaft Büren, Tel.: 02951/970-0

26. März

Stammtisch mit Diavortrag

La Palma; Lichtbildvortrag von Franz-Josef Mertens

Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus

Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387

01. April

Seniorentreff

Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus

Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247

06. April

Wanderung

Trainingswanderung für den Bürener Wandermarathon, entlang des Sintfeld Höhenweges.

Streckenlänge ca. 20 bis 25km; Rucksackverpflegung.

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kirchparkplatz in Brenken

Info: Touristikgemeinschaft Büren, Tel.: 02951/970-0

20. April

Wanderung

Trainingswanderung für den Bürener Wandermarathon, entlang des Sintfeld Höhenweges.

Streckenlänge ca. 20 bis 25km; Rucksackverpflegung.

Treffpunkt: 9:00 Uhr Parkplatz Burgruine in Harth.

Info: Touristikgemeinschaft Büren, Tel.: 02951/970-0

26. bis 27.
April

Familiengruppe Landschaftspark Oberhausen

Besuch des Landschaftsparks. Diverse Aktionen möglich.

Ansprechperson: Tim Wibbeke, Tel.: 05251/23344

Weitere Informationen im Internet unter: www.landschaftspark.de.

27. April

Tageswanderung

Strecke: Bad-Holzhausen, Kreuzkrug, altes Forsthaus, Kohlstädt, Strothetal, Velmerstot, Externsteine.

Streckenlänge: 23km; Rucksackverpflegung

Treffpunkt: 9:00 Uhr am Rosentor

Info: Heiz und Monika Hermisch, Tel.: 05250/930520

27. April

Wanderung

Kleine Wanderung im Raum Hardehausen.

Strecke: Parkplatz Hardehausen, Wisentgehege, Schwarzbachtal, Mittelwald, Wisentgehege.

Streckenlänge: ca. 9km

Treffpunkt: 13:00 Uhr am Rosentor

Info: Franz-Josef Mertens, Tel.: 05251/4418

30. April

Jahreshauptversammlung

Siehe Einladung in diesem Heft auf Seite 6.

Der Vorstand bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Beginn: 19:30 Uhr; DAV-Haus Paderborn

Weitere Informationen: Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387

30. April

A-B-C Tour durch das südliche Ruhrgebiet

bis

04. Mai

Die mTour hat eine begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung bis 31. März

Info und Anmeldung unter:

Alfred Rotsch, Tel.: 05254/2719 oder

Johann Gerdes. Tel.: 0208/372526

01. Mai

Radfahren

Anradeln auf dem Almeradweg.

Zahlreiche Aktionen auf dem Almeradweg ab 11:00 Uhr.

Info: Touristikgemeinschaft Büren, Tel.: 02951/970-0

04. Mai

13. Bürener Wandertag

Veranstalter des Wandertages ist die Touristikgemeinschaft Büren

Streckenlängen: 5, 12, 21 und 42km

Startzeiten:

5:45 Uhr für 42km Strecke;

8:00 Uhr für alle anderen Strecken

Startort: Stadthalle in Büren

Info: Info: Touristikgemeinschaft Büren, Tel.: 02951/970-0

06. Mai

Seniorentreff

Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus

Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247

22. Mai Familiengruppe Kletterausbildung
Bis
25. Mai Verlängertes Kletterwochenende im Ith. Unterbringung im Naturfreunde-
dehaus in Lauenstein. Diverse Kletter-, Wander- und Freizeitaktivitäten
möglich. Eigene Anmeldung / Bettenreservierung.
Naturfreundehaus Lauenstein, Tel.: 05153/6474
<http://www.naturfreundehaus-lauenstein.de>
Info: Ulrich Lenke; Tel.: 0170/5510099
22. Mai Mehrtageswanderung—Rhein Steig
Bis
25. Mai 2. Etappe: Mittelrheintal / Westerwald
Tagesstrecken ca. 22 bis 25km, Rucksackverpflegung.
Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung bis 01. April 2008
Info: Klaus und Maria Neumann, Tel.: 05251/35530
22. Mai Tageswanderung
- Wanderung durch das Passadetal bei Detmold-Vahlhausen über Schloß
Brake nach Lemgo. Evt. Besichtigung des Junkerhauses.
Streckenlänge: ca. 16km
Info: Alfred Rotsch; Tel.: 05254/2719
28. Mai Stammtisch
- Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus
Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387
30. Mai bis Leistungswanderung Hollenmarsch Bödefeld
01. Juni
- 101km** Non Stop: Freitag bis Samstag
15, 25, 35 und 45km strecken am Samstag und Sonntag
Weitere Info unter: www.hollenmarsch.de
03. Juni Seniorentreff
- Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus
Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247
12. Juni WDR Wandertage auf dem Sintfeld Höhenweg
- Eröffnungswanderung**
- Streckenlänge: 14 bis 16km Rundwanderweg
Raststation auf Hälfte der Strecke
Treffpunkt: 9:00 Uhr; Hart; Ringelstein (Burgruine)

14. Juni Marathonwanderung Eggeweg Horn—Marsberg

Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Detmold

Streckenlänge: 70km; Rucksackverpflegung

Start: 3:00 Uhr

Info: Willi Schumacher, Tel.: 05251/391593

19. Juni WDR Wandertage auf dem Sintfeld Höhenweg

Streckenlänge: 14 bis 16km Rundwanderweg

Raststation auf Hälfte der Strecke

Treffpunkt: 9:00 Uhr; Hardehausen; Wildgehege; Info-Zentrum

25. Juni Stammtisch

Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus

Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387

26. Juni WDR Wandertage auf dem Sintfeld Höhenweg

Streckenlänge: 14 bis 16km Rundwanderweg

Raststation auf Hälfte der Strecke

Treffpunkt: 9:00 Uhr; Leibergerwald Pestfriedhof

01. Juli Seniorentreff

Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus

Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247

03. Juli WDR Wandertage auf dem Sintfeld Höhenweg

Streckenlänge: 14 bis 16km Rundwanderweg

Raststation auf Hälfte der Strecke

Treffpunkt: 9:00 Uhr; Büren-Wewelsburg (Gut Böödeken)

06. Juli Wanderung

Tageswanderung entlang der Nethe, südlich von Brakel.

Strecke: Landschaftspark Rheder, Nethe, Talbach, Frohnhausen, Auen-
hausen, Hampenhausen, Sieksbach, Rheder

Streckenlänge: ca. 23km, Rucksackverpflegung

Treffpunkt: 9:00 Uhr am Rosentor

Info: Josef Schumacher, Tel.: 05292/1539

10. Juli WDR Wandertage auf dem Sintfeld Höhenweg
- Streckenlänge: 14 bis 16km Rundwanderweg,
 Raststation auf Hälfte der Strecke
 Treffpunkt: 19:00 Uhr; Bad Wünnenberg (Aatal; Nachtwanderung)
17. Juli WDR Wandertage auf dem Sintfeld Höhenweg
- Streckenlänge: 14 bis 16km Rundwanderweg,
 Raststation auf Hälfte der Strecke
 Treffpunkt: 9:00 Uhr; Kleinenberg (EGV Hütte)
20. Juli Tageswanderung
- Wandern auf dem Upland Steig
 Strecke: Usseln; Böminghausen; Neerdar; Eimelrod; Usseln
 Streckenlänge: ca. 20km; Rucksackverpflegung
 Info: Willi Schumacher; Tel.: 05251/391593
03. August Radfahren
20. Bürener Klostertour — RTF Radtourenfahren für Jedermann
 Streckenlängen: 48; 71; 111 und 152km
 Startzeit: 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr
 Startort: Stadthalle Büren; Startgebühr
 Info: Peter Fuest; Tel.: 05251/5439270
05. August Seniorentreff
- Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus
 Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247
10. August Tageswanderung
- Rundwanderung im Raum: Kempen / Feldrom
 Streckenlänge: ca. 23km; Rucksackverpflegung
 Treffpunkt: 9:00 Uhr am Rosentor
 Info: Udo und Mechtild Busch; Tel.: 05251/76207
27. August Stammtisch
1. Stammtisch nach den Sommerferien
 Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus
 Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387

31. August Familiegruppe
 Wandern in der Region
 Weitere Infos: Familie Bartels; Tel.: 05251/57824
02. Sept. Seniorenrentreff
 Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus
 Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247
14. Sept. Tageswanderung
 Wanderung im Raum: Ramsbeck
 Strecke: Ramsbeck; Heinrichsdorf; Bödefeld; Ramsbeck
 Streckenlänge: ca. 23km; Rucksackverpflegung
 Treffpunkt: 9:00 Uhr am Rosentor
 Info: Brigitte Bensberg; Tel.: 02951/3145
14. Sept. Radtour
 Radtour auf der Lippischen Land.- und Schlösserroute von Lüdge zur
 Burg Sternberg, Barntrup-Schieder.
 Streckenlänge: ca. 55km. Die Tour führt durchs Lipp. Bergland und
 enthält einige Steigungen.
 An.- und Rückfahrt mit der Bahn.
 Info: Alfred Rotsch, Tel.: 05254/2719
15. bis 19.
 September Bürener Wanderwoche
 Weitere Informationen über die örtliche Presse; beim August Stamm-
 tisch oder direkt b.d. Touristikgemeinschaft Büren; Tel.: 02951/970-0
24. Sept. Stammtisch
 Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus
 Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387
28. Sept. Familiengruppe — Herbsttour Mittenwald
 bis
03. Oktober Die diesjährige Herbsttour der Familiengruppe hat Ulrich Lappe über-
 nommen. Weitere Informationen bzw. verbindliche Anmeldungen bei:
 Ulrich Lappe; Tel.: 05251/92907,

03. Oktober
bis

Sektionstour — 2008

06. Oktober

Einweihung des sanierten Westfalenhauses. Weitere Informationen über Ablauf der Sektionstour in diesem Heft auf Seite:
Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl.
Koordination und verbindliche Anmeldung:
Christian Hennig; Tel.: 05251/24663

03. Oktober
bis

Mehrtageswanderung

05. Oktober

3 Tage in der Rhön. Wasserkuppe; Kreuzberg und Moor.
Die einzelnen Tagesstrecken sind jeweils 22 bis 25km lang.
Rucksackverpflegung.

Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl. Frühzeitige und verbindliche Anmeldung bis spätestens 01. August bei:
Peter Fuest; Tel.: 05251/5439270

07. Oktober

Seniorentreff

Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus
Info: Ulrich Ernst; Tel.: 05251/73247

18. Oktober

Tageswanderung

Strecke: Vom Bürener Land zu den Bruchhauser Steinen.
Streckenlänge: 25km; Rucksackverpflegung mit zünftiger Einkehr.
Treffpunkt: 8:00 Uhr; Parkplatz Ringelstein.
Info: Werner Schmidt; Tel.: 02958/404

25. Oktober

Familiengruppe: Steinhorster Becken - Vögel

Weitere Informationen über Beginn, Treffen und Ablauf bei:
Familie Stute.

25. Oktober

Leistungswanderung

50km Leistungswanderung im Raum: Benhausen - Höxter

Weitere Informationen und Anmeldung bei:
Josef Schumacher; Tel.: 05292/1539

29. Oktober

Stammtisch

Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus
Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387

04. Nov

Seniorentreff

Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus
Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247

Martiniwanderung

Traditionelle Jahresabschlußwanderung unserer Sektion mit gemütlichem Ausklang. Weitere Informationen in der nächsten Ausgabe.

26. Nov.

Stammtisch

Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus
Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387

02. Dez.

Seniorentreff

Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus
Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247



Bad Driburger
Mineralbrunnen



PADERBORNER
GOLDPILSENER
Gut, daß es so etwas noch gibt.

GETRÄNKE
DRILLER

Karl-Schurz-Straße 40 · Telefon 0 52 51 / 51 09
33100 Paderborn



Regelmäßige Veranstaltungen



Sektions - Stammtisch

Zum gemütlichen Sektions-Stammtisch laden wir jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr in unser DAV-Haus ein. Selbstverständlich sind hier auch alle Freunde und Bekannte recht herzlich willkommen. Leider wird diese Veranstaltung nur sehr spärlich von unseren Mitgliedern besucht, bekommt man doch gerade hier die allerneusten Informationen aus **unserer** Sektion direkt aus erster Hand mitgeteilt. Durch unsere neuen Vorhänge, an der westlichen Fensterseite, sind wir jetzt in der Lage das ganze Jahr hindurch den Raum für Diavorträge zu verdunkeln. Diese sind im Veranstaltungskalender aufge-

führt, oder werden kurzfristig über die Presse entsprechend vor angekündigt. Aber vor allem ist das private Gespräch in gemütlicher Runde doch sehr wichtig.

Die einzelnen Termine für den Sektions-Stammtisch sind im Veranstaltungsplan aufgeführt. In den Sommerferien und im Dezember fällt der Sektions-Stammtisch aus.

Und damit das Ganze nicht zu trocken abläuft, gibt es natürlich auch diverse gekühlte Getränke.

Der Vorstand

Diavorträge - Stammtisch	
30. Januar	Jahresrückblick - 2007 / Kurzberichte aus den Abteilungen Diverse Bilder der letzten Wanderungen / Touren Koordination: Christian Hennig
27. Februar	Klettertouren 2007 Vortrag von Stefan Pföhler, Dirk Beeck
26. März	La Palma Franz-Josef Mertens

Die Vorträge haben in der Regel eine Dauer von 30 bis max. 45 Minuten. Somit bleibt danach wie gewohnt Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Gesprächen in gemütlicher Runde.

Weitere Informationen : Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387
Dr. Christian Hennig, Tel.: 05251/24663



Regelmäßige Gruppentreffen



Familiengruppe / Ansprechpartner ist Ulrich Lenke, Tel.: 0170 / 5510099

Unsere Familiengruppe besteht seit 2000 und ist doch sehr aktiv, wie man an den vielen Berichten ja auch nachlesen kann. In der Regel treffen wir uns immer am letzten Sonntag im Monat ab 15:00 Uhr in unserem DAV-Haus, da wir aber so viele Aktionen machen, am Besten vorher bei mir anrufen. Auf unseren Versammlungen werden die nächsten Projekte untereinander besprochen.

Seniorengruppe / Ansprechpartner ist Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247

Die Seniorengruppe trifft sich in der Regel jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr in unserem DAV-Haus. Alle Termine sind im Veranstaltungsplan aufgeführt.

Jugendgruppe / Ansprechpartner ist Stefan Pföhler, Tel.: 0176/23860329

Die Jugendgruppe trifft sich regelmäßig jeden Mittwoch im Monat um 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in unserem DAV-Haus.

Sport - Konditionstraining / Übungsleiter ist Alfred Rotsch, Tel.: 05254 / 2719

Das Training findet ganzjährig, **außer** in der Schulferienzeit, statt. Treffen ist jeweils freitags von 20:00 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mastbruch in Schloß-Neuhaus.

Neben einem ausgewogenen und abwechselnden Allgemeintraining, kommt das Spielen – meist Volleyball – nicht zu kurz.

Klettern / Kletterwartin ist Martina Vögele, Tel.: 05251 / 6862315

Es stehen mehrere Trainingszeiten in der Woche zur Verfügung. Das Klettern findet in den Räumen des DAV-Hauses statt.

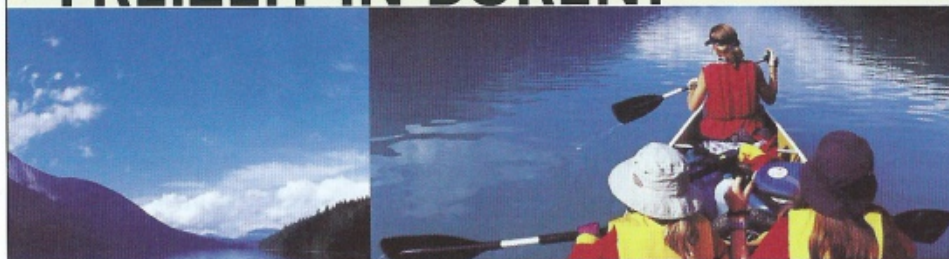
Dienstag : 20:00 - ca. 22:00 Uhr (Ansprechpartner : Martina Vögele)

Mittwoch : 6:30 - ca. 8:30 Uhr / Frühklettern
: 17:00 - 19:00 Uhr / Jugendgruppe
: 20:00 - ca. 22:00 Uhr (Ansprechpartner : Dirk Beek)

Donnerstag : 19:30 - ca. 22:00 Uhr / nach Absprache; keine sicherer Termin



FREIZEIT IN BÜREN!



Fjäll Räven
Jack Wolfskin
Mammut
Schöffel
Vaude
Odlo
Meindl
Lowa
Tatonka
Hanwag
Teva
Falke
Leki
Deuter
Lowe Alpine

Trekking
Wandern
Bergsport
Jagd
Mode

Bahnhofstraße 14
33142 Büren
Tel. 02951/936818
www.compass-bueren.de

Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
33102 Paderborn

